



Stadt Leipzig

Lenkungsnetzwerk wassersensible Stadtentwicklung Leipzig

05.09.2024

Dr. Brigitta Ziegenbein
Amtsleiterin Stadtplanungsamt Leipzig

1. Hintergründe
2. Herausforderungen
3. Bestehende blau-grüne Entwicklung in Leipzig
 - 3.1 Integrierte Wasserkonzeption (InWaKo)
 - 3.2 Begrünungssatzung
 - 3.3 Gründachförderrichtlinie
4. Lenkungsnetzwerk wassersensible Stadtentwicklung
 - 4.1 Lenkungsnetzwerk als Treiber
 - 4.2 Organigramm
 - 4.3 Gründungsvereinbarung
 - 4.4 Bisherige Ergebnisse
5. Ausblick

1. Hintergründe



Dürre

Hamburg: 750 mm im hydrologischen Jahr 2021/2022

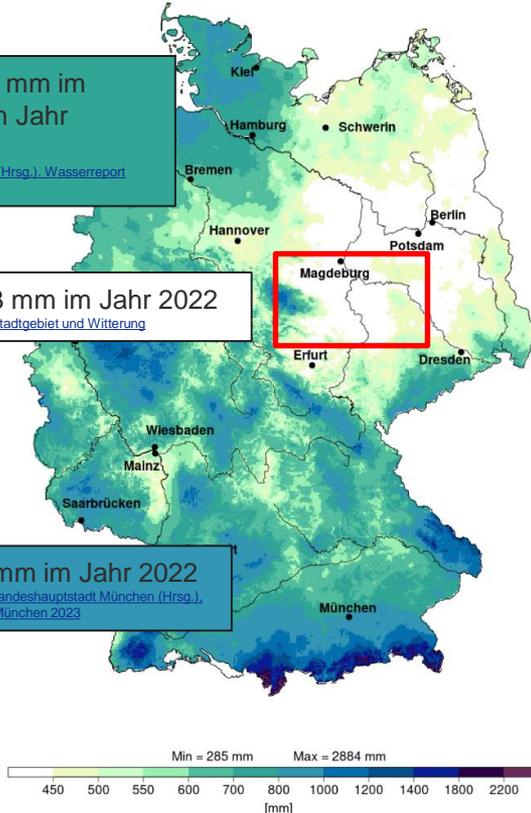
Quelle: HAMBURG Wasser (Hrsg.), Wasserreport 2022, Hamburg 2022

Leipzig: 373 mm im Jahr 2022

Quelle: Stadt Leipzig, Stadtgebiet und Witterung

München: 830 mm im Jahr 2022

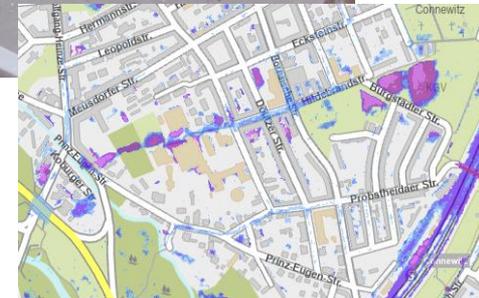
Quelle: Statistisches Amt der Landeshauptstadt München (Hrsg.), Das Münchener Wetter 2022, München 2023



Starkregen



Leipzig am 12.07.2024, © Johanna Krämer



© Starkregengefahrenkarte, Stadt Leipzig

1. Hintergründe / Ziele

Versiegelung reduzieren /
Entsiegelung von Flächen

Wasserrückhalt in der Fläche erhöhen

Erhalt und Steigerung der Durchgrünung der Stadt

Regenwasser nutzen

Etablierung blaugrüner Infrastruktur



Wassersensible
Stadtentwicklung
mit dem Ziel der

Hitzeresilienz /
Gesunde Stadt

„Schwammstadt
Leipzig“

2. Herausforderungen

- Paradigmenwechsel in Bezug auf Umgang mit Wasser in der Stadt erforderlich
- viele beteiligte Akteure/ Zuständigkeiten
- bei der konkreten Umsetzung noch viele Hürden
- Hoher innerstädtischer Flächendruck
- Rechts- und Finanzierungsrahmen noch nicht angepasst

→ Was macht Leipzig, um diesen Herausforderungen zu begegnen?

3. Blau-grüne Entwicklung in Leipzig



...2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026...

KAWI-L: Starkregengefahrenkarte der Stadt Leipzig

Leipziger BlauGrün



Lenkungsnetzwerk wassersensible
Stadtentwicklung Leipzig

Wärmewendeumsetzung

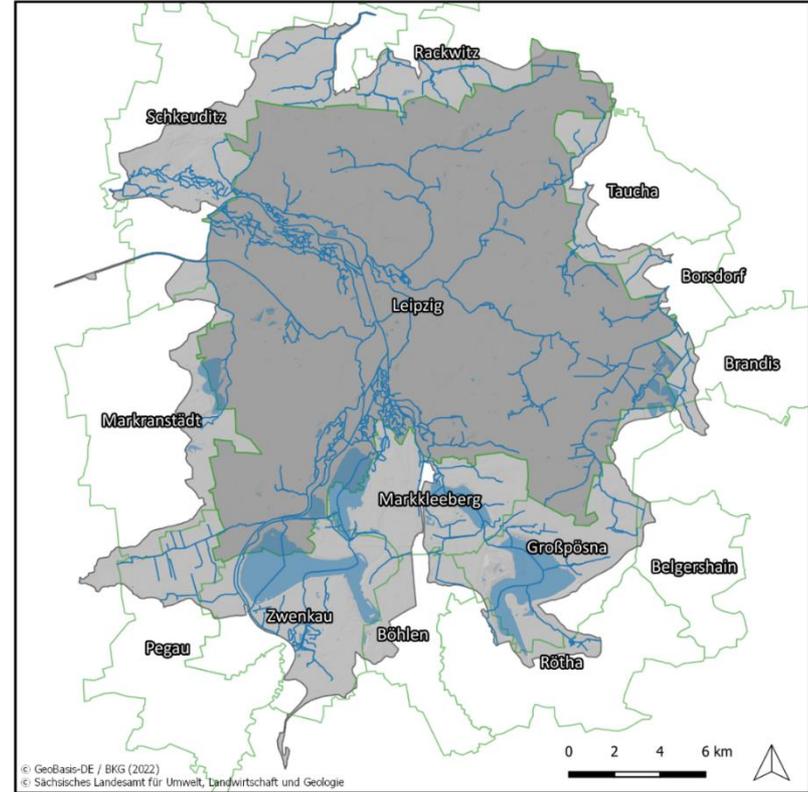
Begrünungs-
satzung

Integrierte Wasserkonzeption Leipzig

Gründachförderrichtlinie

3.1 Integrierte Wasserkonzeption (InWaKo) – Grundsätze und Gebietsumgriff

- Stärkung **multifunktionaler Nutzung der blau-grünen Infrastruktur** für verschiedene Anforderungen
- Vorsorgendes **Hoch- und Niedrigwassermanagement**
- **Offenlegung bzw. Renaturierung** von Gewässern und naturnahe Gestaltung **gem. WRRL**
- **Wasserqualität gem. WRRL** sichern und verbessern durch Verminderung/ Vermeidung von Stoffeinträgen und Belastungen
- **Reduktion bis Vermeidung von Niederschlagswasserableitung** in die Kanalisation
- **Ganzheitliche Beachtung** wasserwirtschaftlicher Belange bei Planungen und Bauvorhaben sowie der Entwicklung siedlungswasserwirtschaftlicher Infrastruktur

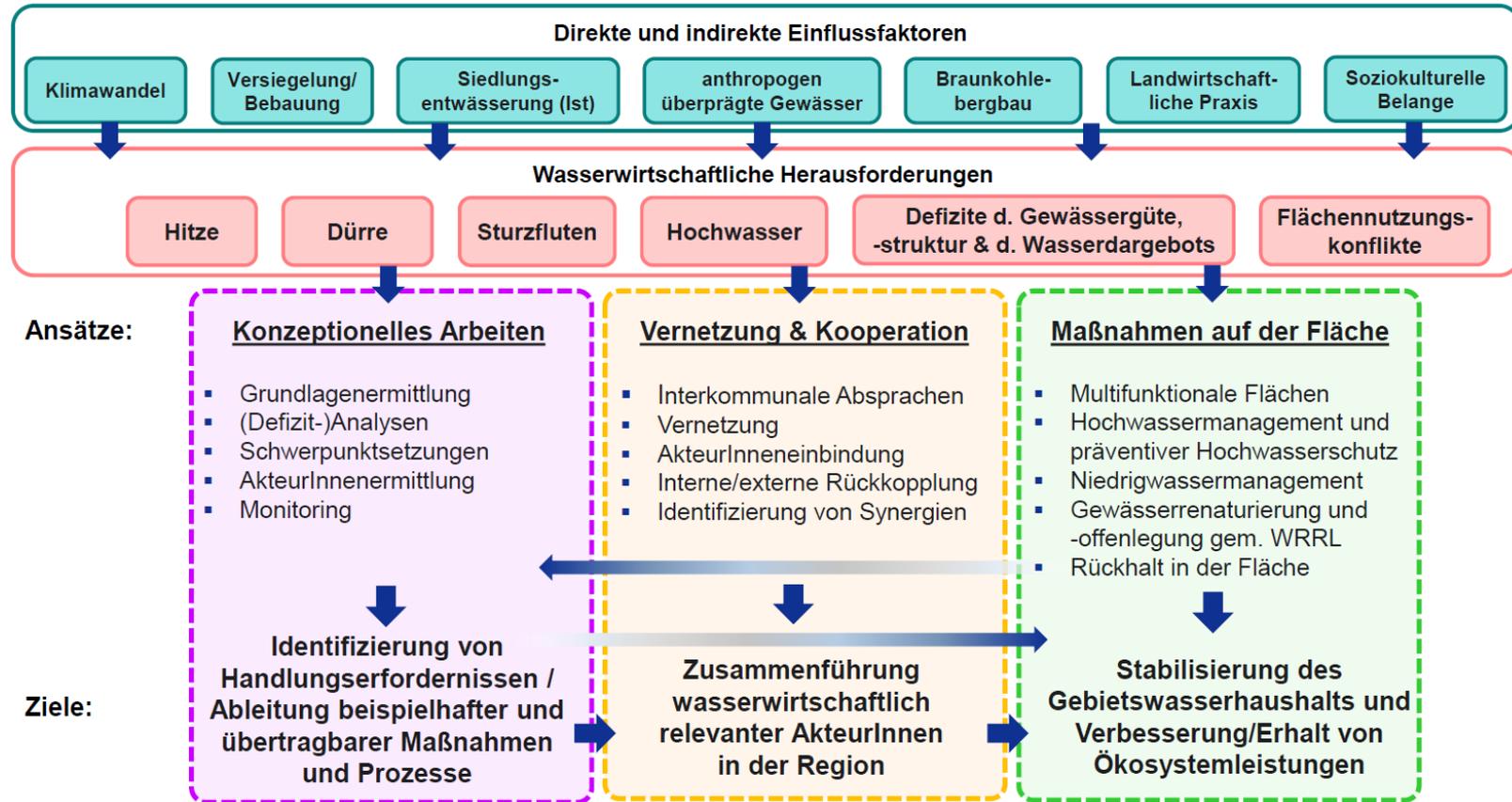


Gewässernetz

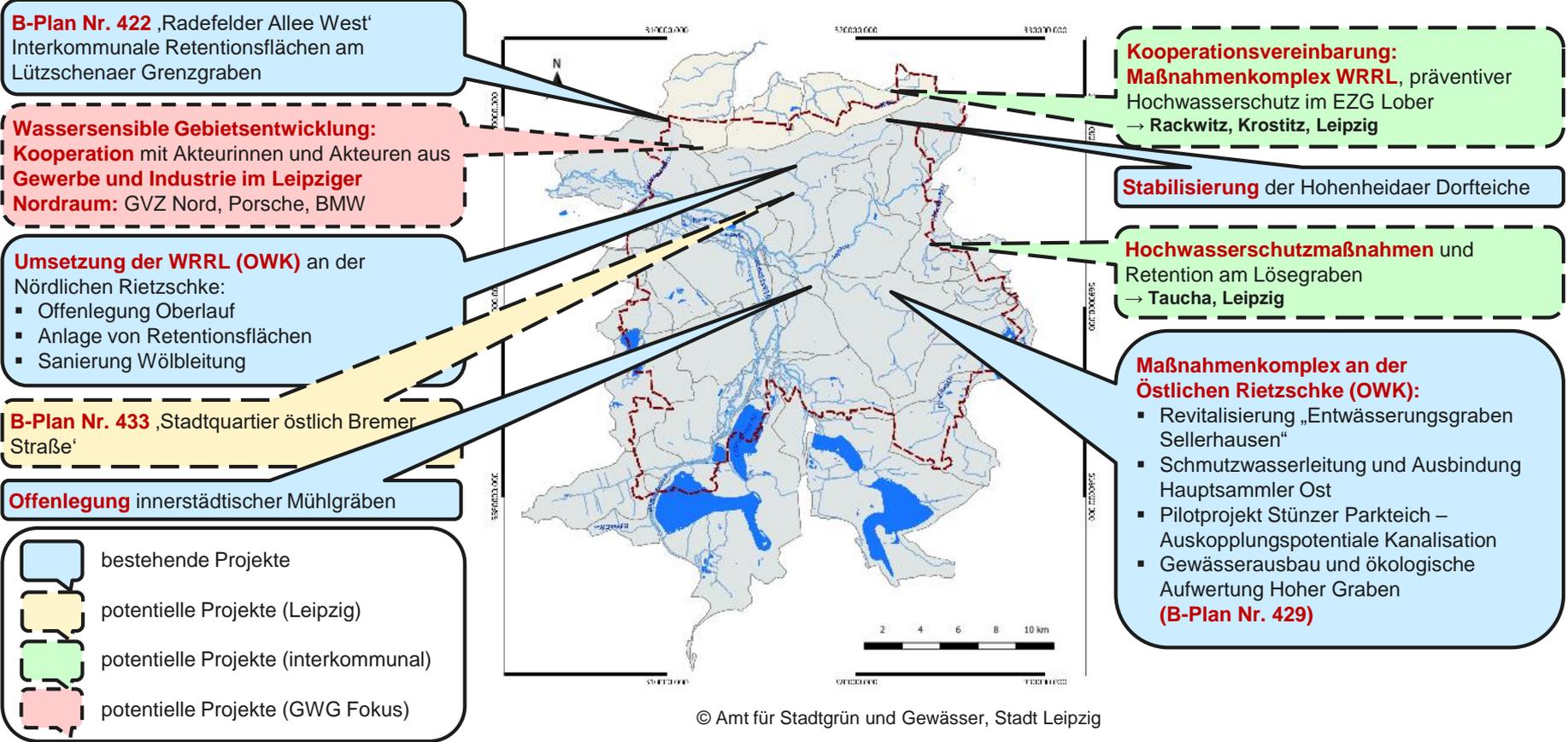
- Standgewässer
- Stadt Leipzig
- Gebietsumriss der Integrierten Wasserkonzeption
- Fließgewässer
- Angrenzende Kommunen

© Amt für Stadtgrün und Gewässer Leipzig

3.1 Integrierte Wasserkonzeption (InWaKo) – Methodische und inhaltliche Ausrichtung



3.1 Integrierte Wasserkonzeption (InWaKo) – Maßnahmen und Pilotprojekte



Blau-grüne Entwicklung in Leipzig



...2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026...

KAWI-L: Starkregengefahrenkarte der Stadt Leipzig

Leipziger BlauGrün



Lenkungsnetzwerk wassersensible
Stadtentwicklung Leipzig

Wärmewendeumsetzung

Begrünungs-
satzung

Integrierte Wasserkonzeption Leipzig

Gründachförderrichtlinie

3.2 Begrünungssatzung der Stadt Leipzig



Beschlussausfertigung

Ratsversammlung vom 29.02.2024

Satzung der Stadt Leipzig über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Begrünungssatzung)

Vorlage: VII-DS-07235-NF-01

Anzuwenden für:

- bauantragspflichtige Vorhaben
- Vorhaben mit baurechtlicher Prüfung
- Vorhaben mit Genehmigungsfreistellung

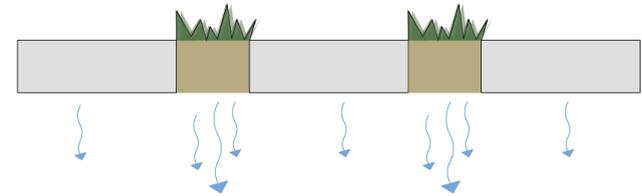
Ausnahmen:

- Grundstücke in B-Plänen mit Festsetzungen zur Begrünung und Bepflanzung
- separate Errichtung von Gebäudeteilen
- Kleingartenanlagen

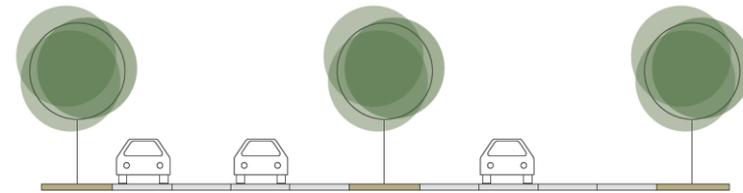
3.2 Begrünungssatzung der Stadt Leipzig



- **Verbot von Schottergärten**
- **je angefangene 150 m² Grundstücksfreifläche ist mindestens 1 Laubbaum** mit mindestens einem Stammumfang 18/20 zu pflanzen
- Dächer bis 15 % Dachneigung sind mit **Dachbegrünung** zu versehen (**mind. 10 cm Substrat**)
- unterirdische **Tiefgaragen** sind mit **mind. 80 cm Substrat** zu überdecken, bei Baumpflanzungen mind. 120 cm Substrat
- **befestigte Flächen** (Zuwegungen, Zufahrten) sind **wasserdurchlässig** und mit einem **Grünanteil von mind. 30 %** herzustellen
- **Stellplätze: je 4 ein Laubbaum** + umlaufende Begrünung mind. 1 m
- **Fassadenbegrünung:** Fassaden ab 2,50 m Breite, mindestens bis 3 m Höhe zu begrünen



© Johanna Krämer, Stadtplanungsamt Leipzig



© Johanna Krämer, Stadtplanungsamt Leipzig

Blau-grüne Entwicklung in Leipzig



...2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026...

KAWI-L: Starkregengefahrenkarte der Stadt Leipzig

Leipziger BlauGrün



Lenkungsnetzwerk wassersensible
Stadtentwicklung Leipzig

Wärmewendeumsetzung

Begrünungs-
satzung

Integrierte Wasserkonzeption Leipzig

Gründachförderrichtlinie



3.3 Gründachförderrichtlinie (Amt für Umweltschutz)



- Neubau und Sanierung
- Privat und gewerblich
- mind. 12 cm Substratschicht bei Neubau
- Bepflanzung mit mind. 15 versch. Arten
- einheitliche Förderquote im gesamten Stadtgebiet: 50%
- Bonuszuschüsse
- maximal 100.000 € je Projekt
- maximal 90 % der förderfähigen Kosten (durch Kombination von versch. Boni)



© Ute Vité

Blau-grüne Entwicklung in Leipzig



...2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026...

KAWI-L: Starkregengefahrenkarte der Stadt Leipzig

Leipziger BlauGrün



Lenkungsnetzwerk wassersensible
Stadtentwicklung Leipzig

Wärmewendeumsetzung

Begrünungs-
satzung

Integrierte Wasserkonzeption Leipzig

Gründachförderrichtlinie

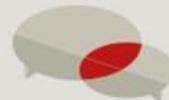
4. Lenkungsnetzwerk als Treiber der wassersensiblen Stadtentwicklung



Gemeinsame Ziele und integrierte Arbeitsprozesse festlegen und regelmäßig überprüfen



Verfahren durch übergreifende Vermittlung und Koordination beschleunigen



Kompromisse zwischen den Beteiligten finden und Zielkonflikte klären



Kommunale Rahmensetzung weiterentwickeln



Anforderungen an eine Datenplattform wassersensible Stadt formulieren und Daten Grundlagen weiterentwickeln



Anforderungen zu Projekten abstimmen, Maßnahmen priorisieren und laufenden Austausch fördern

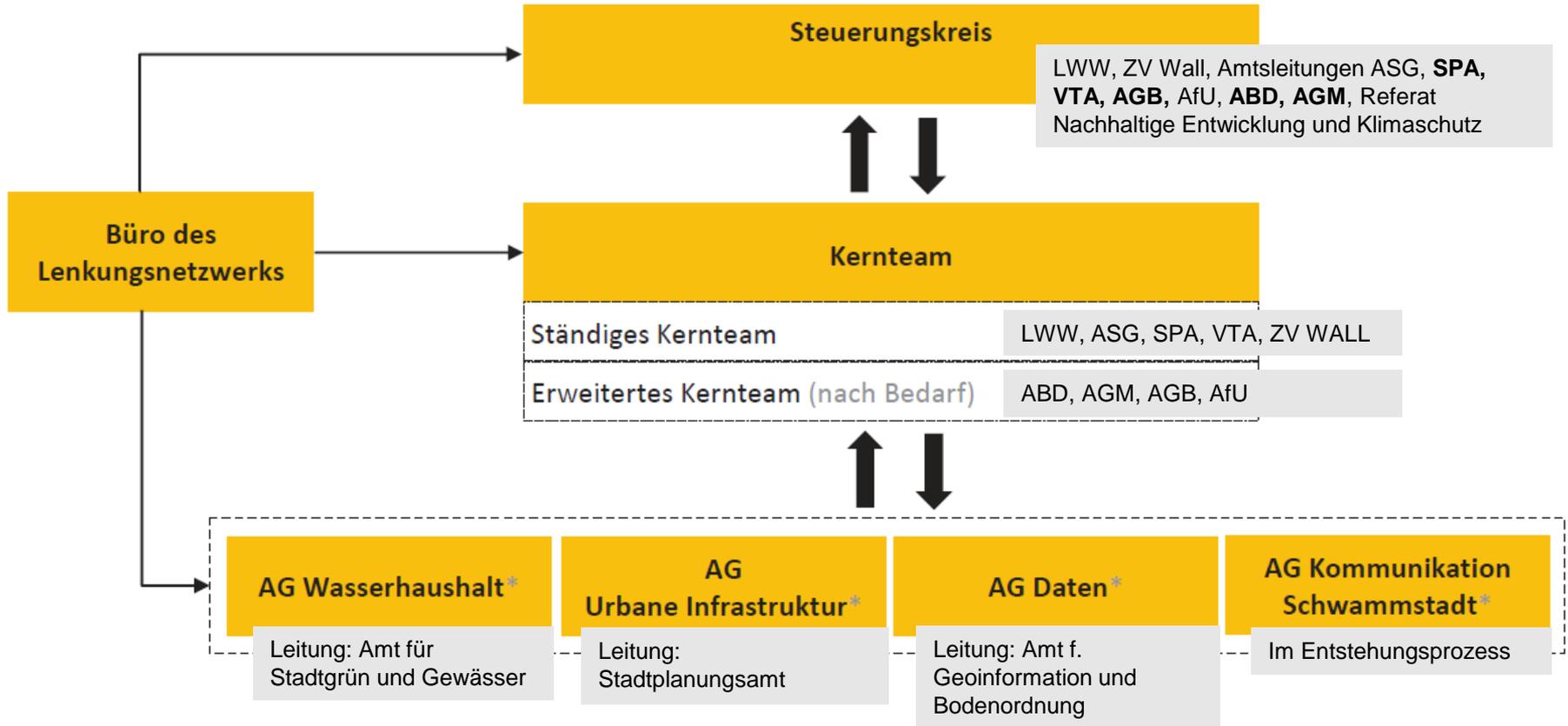


Forschungsvorhaben organisieren, Ergebnisse pilotieren und in die Anwendung überführen



Ziele und Maßnahmen der wassersensiblen Stadtentwicklung kommunizieren

4.1 Organigramm



© Lenkungsnetzwerk wassersensible Stadtentwicklung Leipzig

4.2 Gründungsvereinbarung



Gründung Lenkungsnetzwerk für Wassersensible Stadtentwicklung in Leipzig und Region

1. Hintergrund

Die Stadt Leipzig gehört zu den wachstumsstärksten Regionen Deutschlands, womit eine fortschreitende Vergrößerung des zentralen Kanalanbaus im lokalen Niederschlagsbereich einhergeht.

Gleichzeitig ist Starkregenergie wahrscheinlich wasserüberflutet, was die Sicherheit in der Stadt, was die

Um den genauen Infrastrukturbau unter wirtschaftlichen Aspekten eine wassersensible Lebensqualität zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen, ist es notwendig, hier für ein komplexes

Die Leipziger Verwaltung Leipzig-Land, das Amt für Stadtentwicklung und das Amt für Gebäudemanagement sind in Leipzig und Region

2. Ziele des Lenkungsnetzwerks

Das Lenkungsnetzwerk verfolgt fünf verbindliche Ziele, die als Handlungsgrundlage dienen. Die Ziele sind jeweils mit Indikatoren zu hinterlegen, um die Zielerreichung messen und steuern zu können.

Die Arbeit des Lenkungsnetzwerks

- Klimaresilienz**
Wir erhöhen die Resilienz der Stadt (Starkregen, Hitze, Wasserqualität) für die Bürgerinnen und Bürger in allen städtebaulichen und sonstigen Lebenslagen.
- Gewässer und Grundwasser**
Wir stellen mindestens die Anforderungen an einen guten ökologischen und chemischen Zustand.
- Nachhaltige Wasserbewirtschaftung**
Wir bewirtschaften Niederschlag, Oberflächenwasser und Grundwasser nachhaltig. Für die Regenwasserbewirtschaftung sind Regenwasserhaltekapazitäten zu schaffen.
- Blau-Grüne Infrastrukturen**
Wir sichern und gestalten die Infrastrukturen für die Lebens- und Erholungsqualität der Stadt und Region.
- Geringe Versiegelung**
Wir reduzieren den Versiegelungsgrad bei Neubauprojekten und bei der Sanierung von Regenwasser in die Kanalisation.

3. Auftrag des Lenkungsnetzwerks

Um die Ziele der wassersensiblen Stadtentwicklung zu erreichen, verfolgt das Lenkungsnetzwerk den Auftrag, Treiber der wassersensiblen Stadtentwicklung zu sein.

Das Lenkungsnetzwerk überprüft regelmäßig die dargestellten Ziele und legt die Themen der beteiligten Akteure fest. Durch die Arbeit des Lenkungsnetzwerks werden Handlungsräume und entsprechende Abläufe bei allen Beteiligten so erreicht, wie sie unter Punkt 2 beschrieben sind sowie die formulierte Entwicklung erreicht werden können. Durch übergreifende Vermittlung und Koordination werden die Interessen der Beteiligten gefunden, mögliche Zielkonflikte geklärt und die Umsetzungsvorgänge beschleunigt. Das Gremium stimmt grundlegend zu Planungs- und Genehmigungsabläufen sowie Projekten in Leipzig und Region. Es berät und fördert den kontinuierlichen Austausch.

Es funktioniert als Plattform für Wissenstransfer und Informationsaustausch und entwickelt die notwendigen Datengrundlagen weiter. Das Lenkungsnetzwerk erhebt Ergebnisse aus Forschungsvorhaben, pilotiert und diskutiert die Ergebnisse in der Anwendung über. Aus den Erfahrungen werden Vorschläge abgeleitet um rechtlichen und administrativen Rahmenseetzungen auf kommunaler Ebene in der Region. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation von Zielen und Maßnahmen, Unternehmen, Verbänden, Organisationen und die öffentlichen Verwaltung wassersensible Stadtentwicklung sensibilisiert.

4. Struktur und Arbeitsweise des Lenkungsnetzwerks

Um seinen Auftrag erfüllen zu können und die wassersensible Stadtentwicklung zu fördern, haben die Beteiligten eine verbindliche Struktur vereinbart, die aus dem Büro, dem Kernteam und drei Arbeitsgruppen besteht (Anlage 1).

Der Lenkungsnetzwerk setzt Ziele und Vorgaben für das Lenkungsnetzwerk und ist zuständig für die Bereitstellung von Ressourcen, die Kommunikation der Kommunen und die Lösung von Konflikten. Der Lenkungsnetzwerk leitet die beteiligten Akteure und trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Das Kernteam erarbeitet Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und Erfüllung des Auftrags, sammelt Themenbedarfe, ruft die Arbeitsgruppen ein und erstattet Bericht an den Lenkungsnetzwerk. Es kommt monatlich zusammen und setzt sich aus Vertretern und Vertreterinnen der beteiligten Akteure zusammen.

Die Arbeitsgruppen Daten, Wasserhaushalt und Urbane Infrastruktur wurden entlang der Ziele der wassersensiblen Stadtentwicklung gebildet und verfolgen ein themenspezifisches Programm. Die Arbeitsgruppen haben für die Erstellung ihres Arbeitsprogrammes die Ziele 1 – 5 konkretisiert (Anlage 2: Ziele Langversion).

Das Büro des Lenkungsnetzwerks unterstützt den Lenkungsnetzwerk, Kernteam und Arbeitsgruppen administrativ, fachlich und koordiniert die Kommunikation.

5. Gründung des Lenkungsnetzwerks

Die Leipziger Wasserwerke, der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land (ZV WALL), das Stadtplanungsamt, das Verkehrs- und Tiefbauamt, das Amt für Stadtgrün und Gewässer, das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, das Amt für Gebäudemanagement, das Amt für Geoinformation und Bodenordnung, das Amt für Umweltschutz sowie das Referat für Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz der Stadt Leipzig gründen hiermit das Lenkungsnetzwerk für wassersensible Stadtentwicklung in Leipzig und der Region. Die Ziele und der Auftrag des Netzwerks können im gegenseitigen Einvernehmen ergänzt werden, wenn dies fachlich oder strukturell sinnvoll ist.



Stadt Leipzig



Beschlussfassung: Steuerungskreis am 21. April 2023

Dr. Ulrich Meyer
Technischer Geschäftsführer
Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

Jeanine Hosen
Geschäftsführerin
Zweckverband für Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung Leipzig-Land

Rüdiger Dittmar
Amtsleiter
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Dr. Brigitta Ziegenbein
Amtsleiterin
Stadtplanungsamt

Michael Jana
Amtsleiter
Verkehrs- und Tiefbauamt

Matthias Kretz
Amtsleiter
Amt für Geoinformation und Bodenordnung

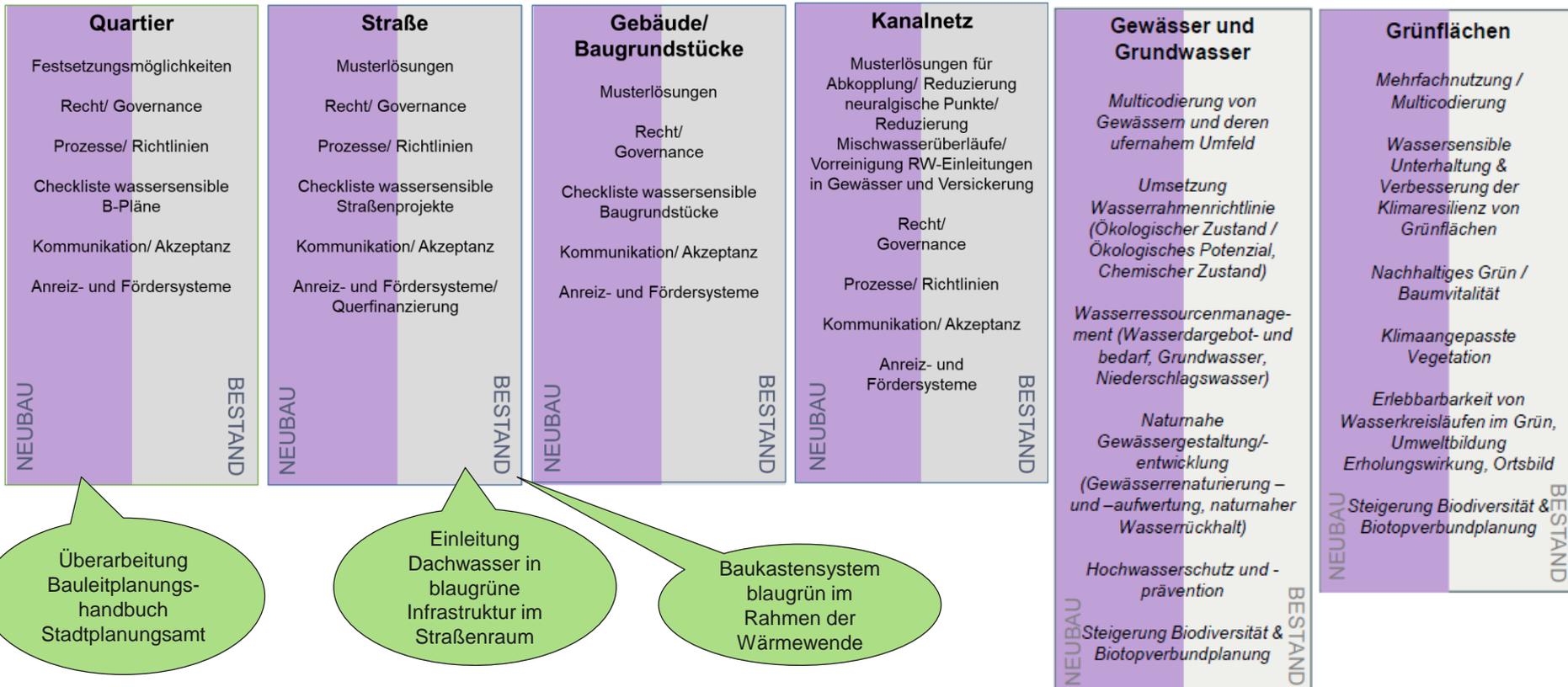
Peter Waseem
Amtsleiter
Amt für Umweltschutz

Kathrin Rödiger
Amtsleiterin
Amt für Bauordnung und Denkmalpflege

Sven Stein
Amtsleiter
Amt für Gebäudemanagement

Simone Ariane Pfäum
Referatsleiterin
Referat Nachhaltige Entwicklung
und Klimaschutz

4.3 Handlungsfelder Lenkungsnetzwerk



4.4 Bisherige Ergebnisse - Vernetzung



4.4 Bisherige Ergebnisse - Kommunikationsarbeit



Innerhalb der Verwaltung:



Stadt Leipzig

Wassersensible Stadtentwicklung Leipzig

[Startseite](#)

[Dokumente und Inhalte](#)

[Nachrichten](#)

[Personen](#)

[Projekte](#)

[Termine](#)

[Wiki](#)

[Glossar](#)

[Blog](#)

außerhalb der Verwaltung:

„Perspektivisch sollen 20 bis 25 Prozent des Regenwassers, das heute noch in die Kanalisation abfließt, dort bleiben, wo es anfällt.“ Dr. Ulrich Meyer im LVZ-Interview

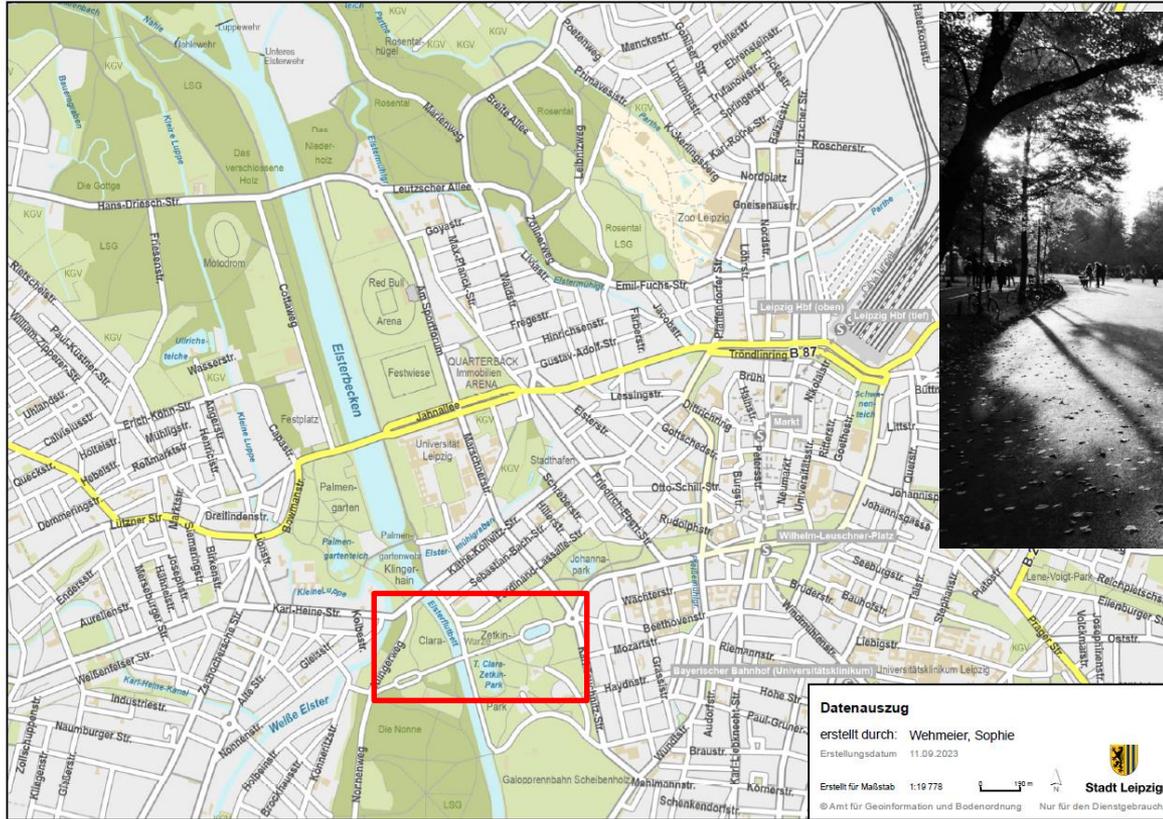
Baumscheiben statt Parkplätze: „Es muss entsiegelt werden“

Leipzig ist so dicht bebaut, dass bei Wolkenbrüchen ganze Straßen und Keller unter Wasser stehen. Warum die Kanalisation das nicht verhindert und es zum wassersensiblen Umbau der Stadt keine Alternative gibt, erklären Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (Linke) und Wasserwerke-Chef Dr. Ulrich Meyer im LVZ-Interview.

4.4 Bisherige Ergebnisse - Planungsgrundlage



4.4 Bisherige Ergebnisse – Pilotprojekt im Bestand



© Steffen Böttger

Datenauszug
erstellt durch: Wehmeier, Sophie
Erstellungsdatum: 11.09.2023

Erstellt für Maßstab: 1:10 778

© Amt für Geoinformation und Bodenordnung

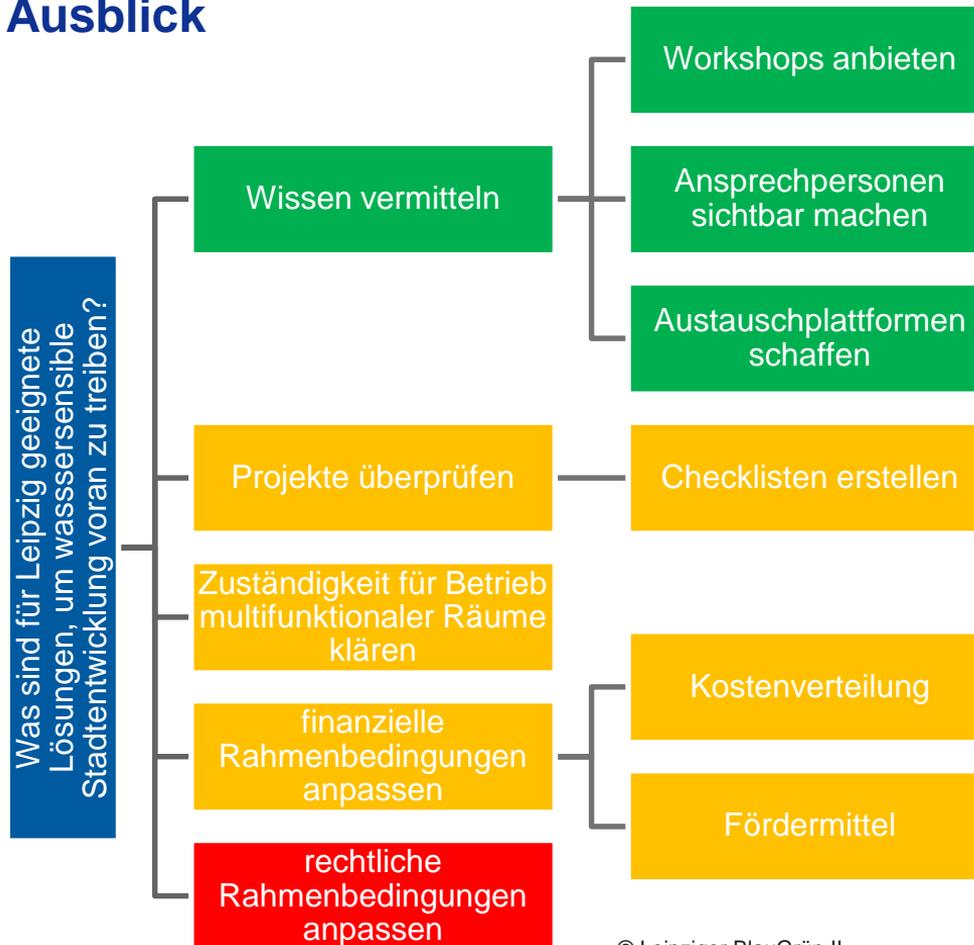
Nur für den Dienstgebrauch.

© LeipziGIS, 2023

5. Zusammenfassung und Ausblick



- Angelaufen, wenig Abstimmung notwendig
- Angelaufen, viel Abstimmung notwendig
- Außerhalb der Zuständigkeit der Stadt



© Leipziger BlauGrün II

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadt Leipzig

Stadtplanungsamt
04092 Leipzig

Tel.: +49 (341) 123-4820

Fax.: +49 (341) 123-4825

www.leipzig.de